

# Inhaltsverzeichnis

<b>Herzog Philipps Trauring</b> .....	<b>3</b>
---------------------------------------	----------



<<< zurück | **Die Volkssagen von Pommern und Rügen** | weiter >>>

# Herzog Philipps Trauring

Micrälius, Alt. Pommerl. I. S. 350.

Im Jahre 1536 ließ Herzog Philipp I. von Pommern sich Fräulein Maria, Tochter des [Herzogs Johann von Sachsen](#), ehelich beilegen. Die Trauung geschah zu [Torgau](#), und zwar durch den theuren Mann [Doctor Martin Luther](#). Dabei trug es sich zu, daß bei der Umwechselung der Trauringe einer von diesen dem Doctor aus der Hand glitt und auf die Erde fiel. Darüber bewegte er sich und sah eine ganze Weile still vor sich hin, dann sprach er mit lauter Stimme die Worte: [Teufel](#), es gehet dich nichts an! – Etliche meinen, es habe hierdurch angedeutet werden sollen, daß die Ehe des Herzogs mehrere Jahre lang ohne Erben war.

Quelle: [J. D. H. Temme, Die Volkssagen von Pommern und Rügen, Berlin, 1840, In der Nicolaischen Buchhandlung](#)

[sagen](#), [temme](#), [temmepommern](#), [pommern](#), [hochzeit](#), [martinluther](#), [philippipommern](#), [mariavonsachsen](#), [johannwettin](#), [1536](#), [torgau](#), [ring](#), [teufel](#), [v2](#)

From:  
<https://sagen.svenwusch.de/> - **Deutsches Sagen-Wiki**

Permanent link:  
<https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=sagen:temmepommern050>

Last update: **2025/08/13 16:07**

